

Deutsches und koreanisches Schulsystem

Chanhee Park

1) Einblick ins Schulwesen

a) Einführung

- In Deutschland soll ein Kind sich schon ab 9 Lebensjahr für seine zukunft entscheiden, ob es weiter studieren oder arbeiten möchte.
- In Korea soll ein Kind bis 18 Lebensjahr immer fleißig lernen, um bessere und einzige Chance für seine Zukunft zu nehmen.

	Deutschland	Korea
Kindergarten	90%	50%
Grundschule	4 Jahre lang	6 Jahre lang
Schulwahl	ab 5. Klasse	ab 10. Klasse
Berufsausbildung	bekannt	unbekannt

b) deutsches Schulwesen

- Hauptschule : Berufsausbildung ist verstärkt
- Realschule : man kann sich dabei 5 Jahre mehr überlegen; Arbeit oder Studium
- Gymnasium : typische Schule. Kinder lernen, um Uni zu besuchen

c) koreanisches Schulwesen

- Mittelschule : ein Mittelschüler lernt allgemeine Fächer, wie Koreanisch, mathe, und Englisch... diese 3 Fächer nennen wir Hauptfächer
- Oberschule : nach der eigenen Begabung kann man zwischen Natur- und Kulturoberschule wählen
- Spezielle Schule : es gibt einige Schule, in der man Technik, Fremdsprache oder Naturwissenschaft besonders wichtig lernen kann. Aber nur wenig und es kostet viel.

2) Abitur vs Suneung

	Abitur	Suneung
Einheit	Punkte	Stufe
konkurrenz	nicht so stark	sehr stark
Anteil von Schüler	40~50%	99%
wie viel besuchen uni?	etwa 30%	mehr als 70%

a) die Situation in Korea

- In Korea ist Suneung die wichtigste Prüfung für alle. Wir halten es für wichtig, welche Uni man abschlossen hat. Deshalb beeinflusst die Note eines Leben sehr viel.
- Als ich die Prüfung gemacht habe, musste ich mit etwa 600,000 Leuten konkurrieren. Davon können nur 4~5%(erste Stufe) kann in Seoul studieren.
- Die Anzahl der Studierenden wird aber dieses Jahr langsam abgenommen, vermutlich wegen der Inflation der Absolventen von beste Uni.

- Es gibt immer weniger Arbeitsplätze für die Jungen Leute.

b) die Situation in Deutschland

- Aber in Deutschland man muss nicht uni besuchen, wenn man keine Lust aufs Studium hat.
- Es ist wichtiger, zu wissen, welche Berufe das Kind interessieren würden.
- Interessant, dass immer mehr Eltern seine Kinder studieren lassen möchten.
- Vermutung : man denkt, ein Arzt verdient besser als ein Bäcker?

3) Das Problem

a) Teufelskreis

- Bessere Bildung -> Mehr Geld verdienen -> Stärkere Konkurrenz -> Mehr Druck auf Kinder -> ...
- Was ist das Ziel der Bildung? Viel Geld lenren?
- Viele koreanische Schüler stehen unter Stress. Die meisten Schüler besuchen jeden Tag nach der Schule 4 Stunde lang ein Privatinstitut. Sie haben keine Freizeit. Sie haben kein Traum mehr.
- Es kostet mehr als 300 Euro pro Monat, die Kinder eine Nachhlife nehmen zu lassen. Das heisst, die Eltern mit wenig Geld kann das nicht leisten, deshalb nehmen ihre Kinder normalerweise schlechtere Note.

4) Zum Ende

- Bildung und Ökonomie sind gegenseitig abhängig
- Je Schlimmer die Wirtschaft wird, desto dringender wird die Konkurnnz bei den Kindern
- Es ist klar, dass wenn man bessere Ausbildung hat, hat man mehr und bessere Möglichkeiten.
- Wenn es nicht so viele Arbeitsplätze gibt, zuerst nehmen die Leute mit bester Bildung den Platz.
- Aber muss man immer ein Wissenschaftler sein?
- Braucht ein Bäcker oder ein Sänger eine Uni zu besuchen?

5) Quelle

- Der Anteil der Studierenden in Korea / 2017. / Korean Educational Statistics Service
- "41 Prozent der Jugendlichen machen inzwischen Abitur" / Sabine Menkens / 17. 06. 2016. / Welt
- "Abitur ist Pflicht" / Heike Manssen / 29. 04. 2016. / HAZ
- "Alle wollen aufs Gymnasium" / Amory Burchard / 30. 03. 2012. / Der Tagesspiegel
- "Vorsichtig Schule" / Cristina Rizzotti Vlach / 12. 2012.
- "Vier von fünf Abiturienten wollen studieren / 18. 06. 2014. / Spiegel
- "Schulsystem in Deutschland" / 26. 11. 2017. / Wiki
- "Suneong" / 26. 11. 2017. / Wiki